

Seniorenbeirat

Protokoll Nr. SNB/01/2015

über die öffentliche Sitzung Seniorenbeirat am 19.01.2015,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, R. 2

Beginn der Sitzung : 10:00 Uhr
Ende der Sitzung : 12:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christof Schneider

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Karin Düwel

Herr Peter Engel

Herr Andrejs Grigjanis

Frau Elke Grimm

Protokollführerin

Herr Reinhard Hampel

Herr Georg Harz

Frau Christa Koschei

Herr Horst Marzi

Herr Jürgen Plage

Herr Andreas Puk

Herr Walter Schneider

Frau Margot Sinning

Herr Dietrich Szelitzki

Frau Dorothee Wahl

Sonstige, Gäste

Frau Susanne Freese

trotzAlter

Herr Angelius Krause

Behindertenbeirat

Verwaltung

Frau Gudrun Klein

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 8 vom 24.11.2014
5. Schwerpunkte der Arbeit des Seniorenbeirates im Jahre 2015
6. Bericht aus den Arbeitsgruppen
7. Wissenswertes aus den Ausschüssen
8. Neues aus der Sprechstunde
9. Presse
10. Kenntnisnahmen
11. Verschiedenes
12. Termine

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Beiratsmitglieder und Gäste.

2. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende begrüßt als Gäste Frau Maria Seitz-Petersen und Frau Ursula Richter, die sich zum Thema „kurze Busse“ (Midis) äußern und ihre Sorgen damit erklären:

Beide Damen, sowohl Frau Seitz-Petersen als auch Frau Richter sind schwerbeschädigt und haben große Schwierigkeiten, in die neu eingesetzten Midibusse ein-bzw. auszusteigen. Diese Busse werden nur bedingt abgesenkt, außerdem ist es schwierig, in die schmalen Sitzreihen zu kommen, zumal noch Einkäufe oder Rucksäcke im Wege sind. Nach hinten sind noch zwei Stufen eingebaut, die von Gehbehinderten kaum genutzt werden können.

Dazu kommen noch lange Gehwege, da durch neue Linienführung einige Haltestellen weggefallen bzw. verlegt wurden.

Der Seniorenbeirat wird um Mithilfe bei der Beseitigung dieser Mängel gebeten.

Der Vorsitzende, Herr C. Schneider, schlägt vor, dass Herr Plage, Mitglied des Seniorenbeirats, mit Frau Richter und Frau Seitz-Petersen eine Busfahrt unternehmen wird und sie dann gemeinsam klären, wo Probleme auftauchen. Einen Termin für diese Fahrt werden alle drei vorher abstimmen.

In der nächsten Sitzung wird der Seniorenbeirat darüber beraten und sich mit der Stadt in Verbindung setzen.

Weiter begrüßt der Vorsitzende, Herr C. Schneider, Herrn Siegmund Konrad vom DRK Wohnpark Auetal, Betreutes Wohnen für Senioren.

Herr Konrad beklagt sich über die Betriebskostenabrechnung der Verwaltung DRK, die nicht fristgerecht erfolgte, so erreichte die Mieter bzw. Eigentümer die Abrechnung für 2011 erst im Oktober 2013.

Außerdem würde das Betreuungsendgeld unterschiedlich berechnet und erhöht, so dass dadurch eine Ungleichbehandlung erfolgt.

Frau Sinning, schlägt bezüglich der verspäteten Betriebskostenabrechnung eine Beratung durch die Verbraucherzentrale Hamburg vor und rät Herrn Konrad, sich wegen der Erhöhung des Betreuungsgeldes, an die Heimaufsicht Bad Oldesloe zu wenden.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Die Festsetzung der Tagesordnung wird genehmigt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 8 vom 24.11.2014

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

5. Schwerpunkte der Arbeit des Seniorenbeirates im Jahre 2015

Die Mitglieder des Seniorenbeirats sind sich einig darüber, dass die bereits angeschobenen Projekte fortgeführt werden sollen, so z. B.:

- ***Bänke für Ahrensburg***
- ***Barrierefreies Wohnen***
- ***Bezahlbarer Wohnraum in Ahrensburg***

Zu diesem Thema soll der Flächennutzungsplan, der zurzeit in der Stadt beraten wird, in der Februar-Sitzung vorgestellt werden.

- ***Parkplatzsituation in Ahrensburg sollte verbessert werden:***

So wäre es sinnvoll, z. B. eine Übergangsregelung zu finden, wenn der „Lokschuppen“ modernisiert wird und zum Parken für diese Zeit ausfällt. Es dürfen nicht zu gleicher Zeit der „Lindenhof“, und die „Alte Reithahn“ bebaut werden.

Der Seniorenbeirat schlägt weiterhin Gespräche mit Personen bzw. Firmen vor, die für eine bestimmte Zeit Parkplätze zur Verfügung stellen können. z. B. Asklepius, stillgelegte Autohäuser in der Hamburger Straße (Opel und VW).

Die in der Vergangenheit vom Seniorenbeirat gestellten Anträge sollen überprüft und weiter verfolgt werden.

- *Parkraum in der Umgebung des Schlosses*
- *Wohnmobilstellplätze z. B. am badlantic*
- *Radwegesituation in der Hagener Allee (Eispavillon)*

Es wird beschlossen, dass ein Vertreter der Polizei eingeladen wird, um über das Thema „sicher und mobil im Alter„ zu informieren.

Frau Freese „Trotz Alter„ schlägt vor, das Bustraining mit Rollatoren neu anzubieten, weil weiterhin eine große Nachfrage besteht.

6. Bericht aus den Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen haben wegen der Feiertage nicht getagt.

7. Wissenswertes aus den Ausschüssen

Bau- und Planungsausschuss

Herr Engel berichtet über Pflasterarbeiten in der Rathausstraße und auf dem Rondeel sowie in der Lohe. Die Straßenarbeiten in der Hagener Allee sind aus krankheitsbedingten Gründen verschoben worden.

Sozialausschuss

Die Flüchtlingszahlen im Kreis Stormarn werden sich im kommenden Jahr drastisch erhöhen. Die Gemeinden sollen unterstützt werden, wenn Flüchtlinge ankommen und Hilfe und Orientierung benötigen.

Außerdem sucht die Stadt privaten Wohnraum für die Unterbringung der ankommenden Flüchtlinge. Wer leer stehende Räume zur Verfügung stellen möchte, wende sich bitte an die zuständigen Stellen.

Finanzausschuss

Der Bericht von Herrn Hampel über die FA-Sitzung vom 12.01.2015 ist diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

8. Neues aus der Sprechstunde

In den Sprechstunden des Seniorenbeirats jeden Mittwoch war die Nachfrage nach den Broschüren Betreuungsrecht und Patientenverfügung besonders groß. Da diese Broschüren momentan nicht verfügbar sind, wird aus dem Internet entsprechendes Infomaterial heruntergeladen und so dem Hilfesuchenden zur Verfügung gestellt werden können.

9. Presse

Ein Pressebericht über die gut lesbaren und beleuchteten Hausnummern wird vorbereitet, ebenso ein Bericht über die fehlenden Parkplätze in der Stadt.

Im „Forum“ wird ein Bericht über Sinnesmotivationen für Demente erscheinen.

10. Kenntnisnahmen

Der Städteverband Schleswig-Holstein startet die Ausschreibung eines neuen Netzwerkprogrammes „Die engagierte Stadt“. Die Mitglieder des Seniorenbeirates überprüfen die Bedingungen, um zu entscheiden, ob die Möglichkeit einer Beteiligung besteht (**Anlage**).

Bürger für Sicherheit e. V. informieren in einem Infoblatt (**Anlage**).

11. Verschiedenes

Herr C. Schneider informiert den Seniorenbeirat über einen Brief des Herrn Jürgen B. J. Siemers an Herrn Reich und Herrn Kewersun, die Rathausstraße zu einer verkehrsberuhigten Straße zu erklären. Er bittet den Seniorenbeirat um Unterstützung (**Anlage**).

Der Seniorenbeirat wird in der nächsten Sitzung beraten, ob nicht von Seiten des Seniorenbeirates ein Antrag gestellt werden soll, die Rathausstraße zu einer verkehrsberuhigten Straße zu erklären.

Frau Sinning stellt ein Projekt vor, in dem die Hauptschüler in einer zwei oder dreijährigen Fach-Ausbildung zu Pflegekräften ausgebildet werden und gleichzeitig ihre mittlere Reife abschließen können.

Herr Puk gibt den Kassenbestand per 31.12.2014 mit Euro 4.491,18 bekannt.

Herr Grigjanis führt ein Interessenbekundungsverfahren bei den Seniorenbeiräten des Kreises Stormarn durch, ob ein Interesse besteht, einen Kreisseniorinnenrat zu gründen. Frau Sinning informiert hierzu, dass bei einem vorhergehenden Versuch die Notwendigkeit nicht gesehen wurde. Allerdings waren auch die Begründungen der Antragssteller nicht ausreichend.

12. Termine

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats findet am 16. Februar 2015 im Peter-Rantzau-Haus statt.

gez. Christof Schneider
Vorsitzender

gez. Elke Grimm
Protokollführerin